

Die Infanterie fängt an zu marchiren, und zwar das Albrechtische Regiment um 3 Uhr von dem Platz wo es formirt steht, von denen übrigen Regimentern aber soll ein Adjutant bey dem Albrechtischen Regiment seyn und Achtung geben, wann es marchirt, damit er dem Regiment, bey welchem er ist, bey Zeiten avertire, wann die Rejhe an ihm komt daß es marchiren und folgen soll.

Die General Wachtmeisters sollen bei dem March Acht haben und davor repondiren daß im March die Battaillons an einander hangen und keine Lücken machen, auch nicht leiden daß Wagen vorzweihen fohren, und marchiren alle Regimentern aus dem Cüpnickischen Thier, über den Rißkroffischen Zaun, über die Wiesen, wo die March route mit Hügel angezeichnet ist, bis wo ihr Platz abgetheilt ist.

Die Commandeurs von denen Battaillons sollen recht Acht haben, daß die Züge ihre Distance haben, und nicht auff einander lauffen, aber auch nicht zu große Distance machen, sondern vordentlich marchiren.

Es sollen auch die Commandeurs zu Pferde reiten, und wo deslès oder enge passagen sind, halten bleiben bis das Battaillon passirt ist, im durch passiren soll das Battaillon hurtig durch marchiren, und wann es aus dem deslès komt, alßdann soll der Commandeur dem Battaillon wieder folgen.

Wann das Albrechtische Regim. nicht weit von seinem Platz kommet, alßdann wird abgeschlagen und marchirt es auff. Die General Wachtmeisters sollen dabey Acht haben, daß das letzte Regiment fast so hoch auffmarchire als das erste, und nur etliche Minuten differire, sie sollen ferner auch dahin sehen, daß die Leute gut in Rejhe und Glieder gerichtet seyn, auch die Reuten nicht zu weite Distance haben, daß die Summeleute sich nicht an die Tambours von dem Battaillon das auff der rechten Hand stehen, schließen, und keine Lücken zwischen die Battaillons machen.

Die Unter Officier aber die hinten schließen, sollen Acht haben, daß die Leute stille stehen, aus Rejhen und Glieder nicht hinterwärts austreten Vier und Brandwein zu sauffen, sie sollen auch kein Feld hinten an die Regimentern nicht antauffen oder Wagen anfahren lassen, wodurch die Regimentern können incommodirt werden, und wann sich die Leute nicht wollen sagen lassen, sollen sie brav krauff schlagen, und sie so wegragen.

Sinter das Borekische Regiment soll von der Artillerie 1 Capitaine, 2 Subalterne Officiers, 5 Unter Officiers, 2 Tambours und 60 Canonier mit 12 sechsfüßige Canons marchiren, und die Ammunition bey den Obristen von Linger befohret werden, die Pferde zu Fortbringung der Canons sollen von der Stadt Brandenburg angeschafft, und sollen, so lange sie gebraucht werden, ihr Futter aus dem Magazin, die Stucht aber ihr Koffeld an der Artillerie Casse haben.

Das Prinz Friedrichische Regiment welches bey Bartoldi Meyers campirt, soll um 3 Uhr satteln, und um 4 Uhr marchiren, daß wenn die Infanterie anfängt auff zu marchiren das Regiment auch da seyn.

Und da das Cronprinzliche Regiment*) zu Charlottenburg steht, so muß es um 1 Uhr satteln und um 2 Uhr marchiren, den March nimt es auff Schöneberg und längst den Wald den Johannis-Tisch genandt, hält sich im March zur linken Hand des Waldes bis nach den linken Hügel, da es auff dem Platz der ihm angewiesen ist, marchirt, wech es auch dahin sehen muß, daß es der Infanterie nicht ein marchire.

So bald die Cavallerie auf dem Platz ist, sollen die Reuter eine halbe viertel Stunde abseyn und alles abshändern, auch wann etwa ein Schwanz von Pferde losgehgangen ist, denselben wieder feste machen, und dan wieder auffstehen.

Des Königs von Pohlen Masch, und den Chur Pringen von Sachsen sollen der General Lieut. von Grumbkow und Obrister von Kröcher führen, und auff den rechten Hügel bey die Gens d'Armes bringen, sie sollen aus den Veinziger Thier durch die Guden Straße herausseyn fohren.

Die Canons marchiren auch auff ihren Platz vor der Linie, und so bald des Königs von Pelen Masch die Linie passirt haben und vom linken Hügel nach die Mitte kommen, alßdann 3 Canon Schuß gegeben werden, welches

das 1ste Signal ist und bedeutet gebet Achtung.

Das 2te Signal ist 1 Canon-Schuß, ist das Battaillon soll exerciren.

Das 3te Signal 1 Canon Schuß. Praesentiret das Gewehr, das Gewehr stach, Wspan Dedel ab und geladen.

Das 4te Signal 1 Canon Schuß die Battaillons schließen sich zum chargiren.

Das 5te Signal 1 Canon Schuß das erste Albrechtische Battaillon bleibt stehen, die andre 19 Battaillons machen rechts um.

Das 6te Signal 1 Canon Schuß March, alßdann sie sich aliniren daß keine distance zwischen die Battaillons ist, so bald das 2te Battaillon von Albrecht stehen bleibt, machet es auch fronte bis auff das letzte Battaillon von Bork.

Die Regimentern von Prinz Friedrich und Eren Prinz aber machen mit Viereu rechts um, und marchiren so weit bis an den linken Hügel vom 2ten Battaillon vom Borkischen Regiment, wann sie 20 Schritt davon, machen sie mit Viereu links um, und richten sich dann wieder.

Das 7te Signal 3 Canon Schuß ist mit Pelotons auff der Stelle chargirt, 3 maß, hernach mit Divisions auff der Stelle chargirt, und wann das Pelotons Feuer vorken, fängt gleich das Divisions Feuer an ohne weiter Signal.

Das 8te Signal 3 Canon Schuß ist mit Plotons und Divisions Feuer in heranzücken chargirt.

Das 9te Signal 1 Canon Schuß, ist March, alßdan die ganze Linie so weß Cavallerie als Infanterie im avancieren gang sochte marchirt.

Das 10te Signal 3 Canon Schuß ist mit Plotons und Divisions im avancieren chargirt.

Das 11te Signal 1 Canon Schuß, ist Halt, alßdann die General Wachtmeisters Acht haben sollen, wann ein Battaillon zu weit heraus oder zurück steht und es vor oder hinterwärts richten, daß die Linie gerade sey.

Das 12te Signal 1 Canon Schuß ist vor die Infanterie rechts um fohrt auch, und vor die Cavallerie mit Viereu rechts um steht auch, alßdan die Cavallerie mit Viereu rechts um steht auch, machet.

Das 13te Signal 1 Canon Schuß ist March.

Das 14te Signal 3 Canon Schuß ist mit Pelotons und Divisions im retirieren chargirt.

Das 15te Signal 1 Canon Schuß ist Halt.

*) Ein Kaiserl. Regiment hiesß Ramow, daß aber den Kreuzingen, der zur Zeit hiesß Steur als Oberlieut. in dem Inf. Regt. v. Ansin (früher Erb-Hgt.) stand, nicht zum Ehel bette.